

**Zum Tuberkuloseitag in Wien und Nieder-  
österreich.**

Der Leiter der Sammeltagsaktion für das  
Tuberkulosenheim des Roten Kreuz-

des Dr. Ernst Sempel erläßt einen Aufruf,  
in dem es heißt:

„Zur Faschingszeit am 5. und 6. März wird  
heuer ein ernster Mahnruf durch die Straßen  
Wiens, durch die Gemeinden unseres Heimat-  
landes schallen und den Weg zu den opfer-  
willigen Herzen unserer Bevölkerung suchen:  
der Ruf: Für unsere Lungenkranken  
Soldaten! Tausende, viele Tausende, die  
draußen in den Feldspitälern, in den Ge-  
nefungsheimen im Hinterland den Keim dieser  
furchtbaren Volkskrankheit in sich tragen,  
warten auf unsere Hilfe! Wieder ist es das  
Rote Kreuz, das dieser hochaktuellen Frage im  
Interesse unserer gesunden Volkskraft mitten  
im Kriege schon sein volles Augenmerk zu-  
wendet, und der Niederösterreichische Landes-  
hilfsverein wird in kurzer Zeit bereits an die  
Errichtung eines Tuberkulosenheimes  
in Niederösterreich schreiten. In hochherziger  
Weise und in richtiger Erkenntnis der Dring-  
lichkeit der Tuberkulosenfürsorge hat Erz-  
herzogin Marie Theresie das Protektorat  
über die Sammeltagsaktion übernommen. Die  
Bevölkerung Wiens und Niederösterreichs wird  
gewiß volles Verständnis der großzügigen  
Aktion entgegenbringen, deren Bedeutung in  
sozialer, wirtschaftlicher und völkischer Hinsicht  
allen klar vor Augen tritt, und nicht zuletzt muß  
es ja die Dankbarkeit unseren frankten Heimats-  
genossen gegenüber sein, die die Errichtung des  
Hauses seitens der Dohimgeliebten finan-  
ziell sicherstellt und in kürzester Zeit ein nieder-  
österreichisches Tuberkulosenheim als Denkmal  
unserer wertvollen Kriegshilfe in der Heimat  
erstehen läßt.“